

Begründet  
1877.

Die Tagesausgabe  
kostet vierteljährlich  
im Bezirk Nagold und  
Reichsardtweiler  
Mk. 1.25  
außerhalb Mk. 1.35.

Die Wochenausgabe  
(Schwarzwälder  
Sonntagsblatt)  
kostet vierteljährlich  
50 Pfg.



Fernsprecher  
Nr. 11.

Preiszeitungspreis  
bei einmaliger Ein-  
rückung 10 Pfg. Die  
einzelne Seite  
oder deren Raum;  
bei Wiederholungen  
entsprechender Rabatt  
Kilometer 15 Pfg.  
die Textzeile.

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“

Nr. 250

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Donnerstag, den 24. Oktober.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1912.

### Amthches.

Die Herbst-Kontrollversammlungen  
im Kontrollbezirk Nagold  
finden wie folgt statt:

Kontrollplatz Simmersfeld, am 6. Novem-  
ber, 8 Uhr vormittags im Rathausaal für die  
Gemeinden: Beuren, Enzthal, Etmannsdorfer, Fünf-  
brunn, Simmersfeld, Englstörle.

Kontrollplatz Altensteig-Stadt, am 6. No-  
vember, 1 Uhr nachmittags in der neuen Turn-  
halle beim Stadgarten für die Gemeinden: Al-  
tensteig-Stadt, Altensteig-Dorf, Bernsdorf, Ebershardt,  
Egenhausen, Garzweiler, Gaugenwald, Spielberg,  
Heberberg, Walddorf, Wart.

Kontrollplatz Hatterbach, am 7. November, 9.30  
Uhr vormittags.

Kontrollplatz Nagold, am 7. November, 3 Uhr  
nachmittags.

Kontrollplatz Wildberg, am 8. November, 8.30  
Uhr vormittags.

### Im Kontrollbezirk Calw:

Kontrollplatz Neubulach, am 5. November,  
9.15 Uhr vormittags.

Kontrollplatz Neuwiler, am 5. November,  
2 Uhr nachmittags beim Rathaus für die Ge-  
meinden: Agerbach, Althalben, Bergorte, Breiten-  
berg, Hornberg, Martinsmoos, Neuwiler, Oberfoll-  
mangen, Zwierenberg, Schmich.

Kontrollplatz Gchingen, am 8. November, 2  
Uhr nachmittags.

Kontrollplatz Liebenzell, am 9. November,  
8.15 Uhr vormittags.

Kontrollplatz Calw, am 9. und 11. November.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu er-  
scheinen: 1. Die Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere,  
Veterinär-Offiziere und oberen Militärbeamten der  
Reserve. 2. Sämtliche Reservisten (einschl. der zeit-  
lich selbst- und garnisondienstunfähig und die als  
zeitlich oder dauernd nur garnisondienstfähig be-  
zeichneten Mannschaften.) 3. Die als zeitlich aner-  
kannten Invaliden, Rentenempfänger und dauernd  
Halbinvaliden der Reserve. 4. Die zur Verfüg-  
ung der Truppenteile und der Ersatzbehörden ent-  
lassenen Mannschaften. 5. Diejenigen Mannschaften,  
welche der Jahresklasse 1900 angehören und in  
der Zeit vom 1. April bis 30. September  
ins stehende Heer eingetreten sind und von der  
diesjährigen Frühjahrskontrollversammlung befreit  
waren.

Befreiungsgesuche müssen spätestens 6 Tage  
vor der betr. Kontrollversammlung beim R. Be-  
zirkskommando Calw eingehen, andernfalls dieselben  
keine Berücksichtigung mehr finden.

### Tages-Rundschau.

#### 43 neue Dörfer in einem Jahre.

Wenngleich die Tätigkeit der Ansie-  
dungskommission in den Ostmarken im letz-  
ten Jahre gegen die Vorjahre zurückgegangen ist,  
so betrug das Gesamtreal der im Jahre 1911  
vergebenen Renten- und Pachtstellen doch 18066  
Hektar, was einer Gründung von 43 neuen Dör-  
fern mit je 400 Hektar Stellenland gleichkommt.  
Von 8481 neuen An siedlungsanträgen konnten nur  
1443 Vertragsschlüsse rechtswirksam werden. Der  
Landwert belief sich auf 8938 Hektar; der Boden-  
preis war mit 1395 Mark für den Hektar gegen  
das Vorjahr erheblich gestiegen. Seit bestehen der  
Kommission wurden im ganzen 394398 Hektar für  
379 Mill. Mark erworben; insgesamt wurden  
18570 An siedlerstellen vergeben, die Kopffzahl der  
An siedlerfamilien betrug 118728. Für 1300 An-  
siedlungen ist noch Stellenland vorhanden. Im  
vorigen Jahre feierte die An siedlungskommission  
ihre 25jährige Bestehen, während desselben sind  
740,42 Mill. Mark ausgegeben und 233,87 Mill.  
Mark eingenommen worden.

### Der deutsche Außenhandel

steigt in Ein- wie Ausfuhr fortgesetzt. Im Sep-  
tember ds. Js. betrug die Gesamteinfuhr Waren  
im Werte von 68,9 Millionen Mark gegen 60,8  
Millionen im Vorjahr, in den ersten neun Mo-  
naten dieses Jahres nahezu 551,5 Millionen ge-  
gen annähernd 498 Millionen im gleichen Zeit-  
raum des Vorjahrs. Die Ausfuhr stellte sich im  
diesjährigen September auf 58 Millionen gegen  
50,5 im Vorjahr und in den ersten neun Mona-  
ten dieses Jahres auf 480,3 gegen 430,8 Millionen  
im Jahre 1911. An diesem Nachweis ist die Stei-  
gerung der deutschen Ausfuhr, die im letzten Be-  
richtsmonat nur noch um 3,9 Millionen hinter  
der Einfuhr zurückblieb, besonders erfreulich.

### Die Lage in Deutsch-Südwestafrika

läßt eine Verminderung der Schutztruppe, wie sie  
durch Reichstagsbeschluß im Mai ds. Js. vorge-  
sehen ist, für den gegenwärtigen Zeitpunkt als  
wenig wünschenswert erscheinen, wenn auch die  
jüngsten Räuberzüge seitens einer Simon Kopper-  
bande an der Ostgrenze der Kolonie keinen An-  
laß zu ernstlichen Befürchtungen bietet. Die Stärke  
der Schutztruppe beträgt zurzeit etwa 2000 Mann,  
und diese Zahl halten Gouverneur und Schutz-  
truppenskommandeur für die Sicherheit des Landes  
und die ruhige Weiterentwicklung der Kolonie für  
notwendig. Vermutlich wird die Verminderung der  
Schutztruppe im nächstjährigen Etat noch nicht  
durchgeführt werden.

### Deutschland und Nordamerika.

Der Plan eines deutschen Reichsmonopols für  
Petroleum, der kaum nennenswerten Widerspruch  
innerhalb der deutschen Presse gefunden hat, war  
ein Schuß, der in Nordamerika getroffen hat. Die  
Behauptung der amerikanischen Petroleum-Spekula-  
nten, daß sich Deutschland einen Uebergang habe  
zuzuschreiben kommen lassen, ist natürlich gänzlich  
haltlos, denn gerade in den Vereinigten Staaten  
ist zur Begründung der dortigen Zollschaubereien  
und anderer Chiffanen, die den Zweck hatten, fremde  
Fabrikate vom amerikanischen Boden auszuschließen,  
sehr hervorgehoben worden, jeder Staat habe volle  
Souveränität in allen wirtschaftlichen Dingen.  
Wenn man drüber die heimische Produktion im  
allerweitesten Umfange gegenüber der fremden be-  
vorzugt, so hat ganz selbstverständlich die deutsche  
Reichsregierung das Recht, das Fortemonaie ihrer  
Steuerzahler vor fremden Manipulationen zu  
schützen. Wenn dieser Standpunkt bei dem gegen-  
wärtigen Kriegslärm weniger zum Ausdruck ge-  
kommen ist, so dürfen wir doch nicht daran zwei-  
feln, daß alle unsere politischen Parteien in der  
Hauptsache hierin einig sind. Es könnte sich bei  
der definitiven Feststellung des Gesetzes nur noch  
um Nebendinge handeln.

### Der achtjährige russische Thronfolger Alexei,

über dessen Befinden ungünstige Gerüchte verbreitet  
waren, hatte sich durch eine zufällige Verletzung  
einen Bluterguß in der Weichengegend zugezogen.  
Eine Blinddarmentzündung, von der die Rede war,  
liegt nicht vor. Infolge des Blutergusses trat  
Fieber ein. Inzwischen ist in dem Zustande des  
Kronprinzen eine wesentliche Besserung eingetreten  
und jede Gefahr ausgeschlossen.

### Die französische Flotte — ein Vulkan.

Der sozialistische Deputierte von Brest, Goude  
richtete an den Marineminister ein Schreiben, in  
dem er behauptet, daß die zur Verstärkung der  
Mittelmeerflotte bestimmten sechs Panzerkreuzer des  
dritten Geschwaders in schlechtem Zustande seien,  
daß namentlich die Einrichtung ihrer Pulverkammern  
in Bezug auf die Feuericherheit sehr viel  
zu wünschen übrig lasse und daß das an Bord  
dieser Schiffe verladene Pulver, das 12—13 Jahre  
alt sei, vor den Mannvern als verdächtig an Land

geschafft worden sei. Die Gefahr der Selbstent-  
zündung dieses Pulvers sei mit Rücksicht darauf,  
daß es den hohen Temperaturen an der nord-  
afrikanischen Küste ausgesetzt werden soll, außer-  
ordentlich groß. „Das ist kein Geschwader“, so  
heißt es am Schlusse des Schreibens, „sondern ein  
Vulkan, und zwar ein Vulkan, dessen Ausbruch  
man herbeizuführen droht.“

### Die Aufgaben der Aviatik in einem modernen Kriege

wird der gegenwärtige Völkerkampf auf dem Bal-  
kan kaum lösen, obwohl namentlich Bulgarien,  
Griechenland und die Türkei in Ermangelung eigen-  
er tüchtiger Piloten große Anstrengungen machen,  
sich die Dienste erfolgreicher Piloten zu sichern.  
Allein die Tätigkeit der Aeroplane wird infolge  
des zerklüfteten Landes vielfach ausgeschaltet sein;  
Luftschiffe, die dort in Tätigkeit treten könnten,  
hat keiner der Gegner. Unter den Aeroplanen  
Bulgariens und der Türkei befinden sich außer  
französischen auch eine Anzahl deutsche Maschinen.  
Die Türkei hat vor einiger Zeit mehrere Harlan-  
Einbäder erworben, auf denen die deutschen Pi-  
loten Jehnow und Kengel verschiedene Offiziere  
als Piloten ausgebildet haben, während loeben 2  
bulgarische Offiziere mit dem Pilotenzeugnis den  
Flugplatz Johannisthal verließen; ein dritter  
wurde bei einem Zusammenstoß in den Lüften  
schwer verletzt. Weiter befindet sich der bekannte  
deutsche Flieger Bruno Blücher mit drei Albatros-  
Doppeldeckern auf der Reise nach Sofia, um als  
Flieger-Kundschafter für das bulgarische Hauptquar-  
tier tätig zu sein, für welchen Zweck auch der  
Wiener Pilot Seidl verpflichtet worden ist.

### Landesnachrichten.

#### Altensteig, 24. Oktober.

**Zugung des Gemeinderats am 22. Okt. 1912.**  
Bemerkung der vorgeschriebenen Erörterung wegen  
der Einsprache der Firma Gebrüder Theurer gegen  
die beschlossenen Baulinien der Garten- und Stör-  
chenneßstraße. Theurer verlangt, daß die Garten-  
straße in ihrem unteren Teil mehr gegen den  
Berg und die Grenze seines Grundstücks gedrängt  
und gegen sein Grundstück mit Stämmen ver-  
sehen wird, damit die zum Teil sehr weit in das  
Grundstück eingreifenden Böschungen wegfallen.  
Dem ersteren Wunsche wird kaum Rechnung ge-  
tragen werden können wegen der technischen  
Schwierigkeiten, dagegen soll dem letzteren Ver-  
langen trotz der beträchtlichen Mehrkosten ent-  
sprochen werden, wenn Theurer bei der Arealab-  
tretung Entgegenkommen zeigt. Eine Einigung kam  
trotz 2 einviertelstündiger Verhandlung noch nicht  
zu Stande. — Der Wald-Rugungs- und Kultur-  
plan für das Kalenderjahr 1913 wird anerkannt.  
— In den Gewerbeschulrat werden gewählt: Stadt-  
pfleger Luz, Louis Bed jr., Rotberger, Gemeinderat  
Böhler, Friedrich Hensler jr., Fleischner, Gemein-  
derat Bed und Bezirks-Ausschußobmann Adolf Hens-  
ler, als Vorsitzender wird Stadtschultheiß Weller,  
als Stellvertreter Stadtpfleger Luz gewählt. —  
Dem Gesuch des Briefträgers Müller um lästliche  
Ueberlassung einer Kleinen, zur Erstellung eines  
Neubaus erforderlichen Fläche vom Feldweg Nr.  
17 wird entsprochen. — Paul Walltraff hat seine  
Stelle als Hilfsarbeiter im Elektrizitätswerk auf  
1. November ds. Js. gekündigt. Diese Kündigung  
wird angenommen und sollen wegen Wiederbesch-  
ung die erforderlichen Schritte getan werden. —  
Die Herstellung einer Duglege im Hof des Elek-  
trizitätswerks wird dem Friedrich Merkle übertra-  
gen. — Die Anschaffung einer neuen Schreib-  
maschine für das Stadtschultheißen-Amt wird ge-  
nehmigt. — In der anschließenden Sitzung der  
bürgerlichen Kollegien wird zunächst die  
Neuwahl der Studient Kommission vorgenommen. Ge-  
wählt werden: Stadtpfleger Luz, Paul Bed, Kauf-  
mann und Fritz Böhler jr., Kaufmann. — Zum







Altensteig-Stadt.

## Mit den Profilierungsarbeiten

für die Anlagen der Feldbereinigung am Hellesberg und in der Reute wird am kommenden Montag begonnen werden.

Die Beteiligten werden hiervon in Kenntnis gesetzt mit dem Ersuchen, die Grundstücke, soweit noch nicht geschehen, vollends zu räumen.  
Den 24. Oktober 1912.

**Stadtschultheißenamt:**  
Weller.



Die Ziehungslisten der 4. Ziehung der Preuß.-Süd-deutschen Klassen-Lotterie liegen bei meinem Vermittler für Altensteig, Herrn **Heinrich Gensler**, zur Einsicht auf. Die Erloslose für die 5. Ziehung sind eingetroffen und müssen bis zum **4. Nov.** bezogen werden. Mit diesem Termin erlischt das Bezugsrecht und ist der Unterzeichnete berechtigt, die nicht eingelösten Lose anderweitig abzusehen.

Der kgl. Würtemb. Lotterie-Einnehmer: **Carl Reichert, Calw.**

Altensteig.

## Zu einem Waggon schönem Filderfrant pro Stück 15 Pfg.

nimmt noch Bestellungen entgegen  
**Gustav Zieffe.**

Pfalzgrafenweiler.

2 fleißige solide

## Plabarbeiter

können für dauernde Beschäftigung sofort eintreten bei

**Hermann Fezer**  
Dampfägewerk.

Altensteig.

## Saaleröffnung und -Empfehlung.

Dem kgl. Publikum von hier und der Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß mein Saal, der mit Parkettboden versehen wurde, wieder eröffnet und über den Winter jeden Sonntag geheizt ist.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

**L. Kappler, z. grünen Baum.**

Grömbach.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Dienstag, den 29. Oktober d. J.**

in das Gasthaus zum „Hirsch“ hier

freundlichst einzuladen.

**Joh. Gg. Brann**

Sohn des Gottlieb Braun  
Bauers hier.

**Christine Klenk**

Tochter des  
Johannes Klenk  
Bauers und Gemeindevorsteher hier.

Kirchgang 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder weiteren  
Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

## Hochzeitskarten

liefert rasch und billig die

**W. Rieker'sche Buchdruckerei**  
L. Paul, Altensteig.

Altensteig.  
Transportables

## Hühnerhaus

sowie

**42 Meter Drahtzaun**

fast neu, und einige junge

## Hühner

hat zu verkaufen

**Frau E. Hehr.**

## WYBERT-TABLETTEN

Nach dem Rauchen hinterbleibt stets ein trügerisches Gefühl im Hals und ein unangenehmer Geschmack im Munde. Beides wird erfolgreich bekämpft durch regelmäßigen Gebrauch von **Wybert-Tabletten** gleich nach dem Rauchen. Raucher führen daher stets **Wybert-Tabletten** bei sich. Vorrätig in allen Apotheken & M. 1.

## Gesucht ein etwa 15jähriges Mädchen

für kleine Familie. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung später.  
**Frau Kaufmann Hermann jr.**  
Notenbach a. d. Enz b. Wildbad.



Nein, nein!  
Ich nehme nichts  
anderes!

## Nur

## Schrader's Mostsubstanzen

bieten volle Gewähr für ein wohl-schmeckend, gesund, Hansgetränk.  
Vorrätig in Portionen für  
150, 100 und 50 Liter  
— 12 gleichfarbige Gutscheine —  
berechtigen zu 1 Portion gratis.  
**Hugo Schrader wwa. Jul. Schrader**  
Feuerbach-Stuttgart.

Zu haben in:  
**Altensteig: Chr. Burghard jr**  
**Ebhausen: Aug. Kessler.**

## Frachtbriefe

empfehlen die **W. Rieker'sche Buchdr.**

Altensteig.

## Einladung.

Alle im Jahre 1887 geborenen jungen Männer, Frauen, Jungfrauen und Junggesellen, sowie deren Freunde und Bekannte werden hiermit auf **Sonntag, den 27. Okt. nachm. 4 Uhr** in die Wirtschaft von **Albert Luz** hier zur

## 25er Feier

freundlichst eingeladen.  
Mehrere 25er.

Die

## W. Rieker'sche Buchdruckerei

Zuhaber **L. Paul, Altensteig** empfiehlt sich zur Anfertigung von **Druckarbeiten jeder Art** und sichert bei sauberer u. prompter Ausführung die billigsten Preise zu. Ausgestattet mit dem neuesten und modernsten **Schriften-Material** ist dieselbe in der Lage, den größten Anforderungen zu entsprechen.

Gestorbene.

Klosterreichenbach: **Jacob Friedrich Schabbe, Privatier.**  
Oberndorf a. N.: **Eugen Schmoeger.**

## Wie bereitet man Kornfranck?.. Wie Kaffee und Malzkaffee!

Bei besonderen Geschmacksrichtungen

- entweder: Mit einer kleinen Beimischung von **Aecht Franck-Kaffeezusatz**
- oder  $\frac{2}{3}$  „Kornfranck“ mit  $\frac{1}{3}$  „Aecht Franck“
- oder  $\frac{1}{3}$  „Kornfranck“,  $\frac{1}{3}$  Bohnenkaffee und  $\frac{1}{3}$  „Aecht Franck“.

Wer diese verschiedenen Arten ausprobiert, findet leicht heraus, welches Getränk seinem Geschmack am meisten zusagt.

Milch und Zucker nimmt man nach Gewohnheit.

